Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 2 (1898-1899)

Heft: 3

Nachruf: † Conrad Ferdinand Meyer

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Conrad Kerdinand Mener.

+ Conrad Ferdinand Meyer.

11. Oft. 1825 – 28. Nov. 1898.

Das letzte Jahrzehnt des scheidenden Jahrhunderts ist ein bedeutungsvolles für die Schweiz und ihre Geschichte. Einmal ist es die Zeit der großen Gedenktage. An dessen Schweizers volk in großartigster Weise den 600. Jahresstag der Gründung, gegen dessen Reige das Gedächtnis des Unterganges der Eidges

noffenschaft. Zugleich aber bildet dieser Zeitabschnitt felbst den Abschluß einer Epoche, den Höhepunkt einer folgenschweren Entwicklung unseres Bater= landes. Den schnellen Fortschritten eines regern politischen Lebens in ber Richtung der Ausgestaltung der Freiheit und der Rechte des Bolkes, sowie in der Konzentration seiner Kräfte war eine ebenso rasche und großartige Ent= faltung des materiellen Lebens gefolgt. Mehr als man gemeinhin glaubt, stehen aber wirtschaftliches und geistiges Leben eines Bolkes in engem Zusammenhang und inniger Wechselwirkung. Also bewirkte auch die ge= steigerte Regsamkeit ber Kräfte im neuen Bundesstaate einen mächtigen Auf= schwung des Geifteslebens. Unferm Bolfe mard das große Glück, daß ob seinem schweren Tagewerk die Flamme des Geistes nicht ausging, der Tempel der Schönheit nicht ohne Hüter blieb. Ihm erstanden die großen Hohepriester ber Schönheit: Der Maler Arnold Böcklin und die Dichter Gottfried Reller und Conrad Ferdinand Meyer. Die beiden Dichter find nicht mehr. Dem Meifter Gottfried ift nun auch Conrad Ferdinand Meger nachgefolgt ins Reich der Schatten. Das Bermächtnis, bas er feinem Bolke hinterläßt, sind seine Werke. Was je und je die Herzen der edelften und besten Menschen in der Vergangenheit durchzitterte und in aller Zukunft durchzittern wird, hat der Dichter selbst empfunden und als Schönheit ge= Traulich wie das Dörfchen, das mit dem roten Turme seines Kirchleins über den Obstwald blickt, freundlich wie der grüne Wiesenhang, an dem des Sees Welle platschert, wie der weiße Flügel, der über der blauen Fläche schwankt und doch so hoch und erhaben wie in der Ferne die Majestät des schimmernden Hochgebirges, also ist seines Geistes und seiner Werke Es ist die Schönheit der Heimat, die in seine Seele geleuchtet. Schönheit. Eines Volkes große Dichter find siene Hohepriester. Als solche ehre es fie!

Ehre auch unser Volk seinen heimgegangenen Dichter, indem es in seinen Werken die Schönheit seines Geistes sucht und zu verstehen lernt.